

Inhalt

Vorwort,	4
Die Erde ist des Herrn (Psalm 24),	6
Sende dein Licht (Psalm 43),	8
Herr, auf dich traue ich (Psalm 31),	10
Meine Seele ist stille zu Gott (Psalm 62),	11
Wer unter dem Schatten des Höchsten ist (Psalm 91),	12
Grün ist der Jasminenstrauch (Friedrich Rückert),	14
Wurzeln des Waldes (Spervogel),	15
In der dunklen Nacht (Reinhild Brass),	16
Nacht ist schon hereingesunken (J. W. Goethe),	17
Bei einem Wirte wundermild (Ludwig Uhland),	18
Am grauen Strand (Theodor Storm),	19
Es kam ein Vogel federlos (Herlied),	20

Preview

Die Erde ist des Herrn

Melodie: Reinhild Brass

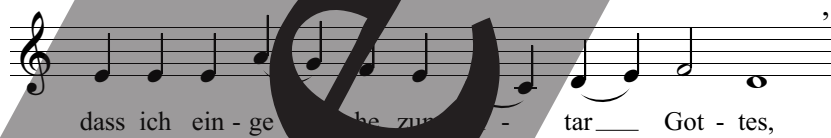
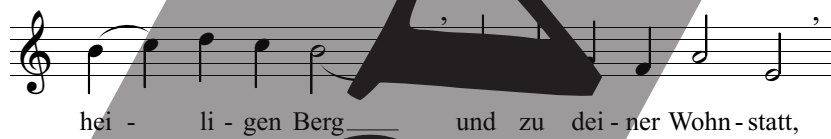
Die Er - de ist des Herrn und was da - an - nen ist
der Erd - kreis und die dar - auf w - denn er hat
ihn ü - ber den Mee - ren ge - grün - det, und ü - ber
den Was - sern be - - tet. Wer darf auf des
Her - ren gehn und wer darf steh'n auf sei - ner
li - gen Sta - te? Wer un - schul - di - ge

Hän - de hat und rei - nes Her - zens ist,
der wird den Se - gen des Herrn emp - fan - gen
und Ge - rech - tig - keit vom G... des Heils.

Sende dein Licht

Text: Psalm 43

Melodie: Reinhold Brass



und dir lob - sin - ge auf mei - ner H
Sen - de dein Licht und dei - n
Wahr - heit, dein Licht und Wahr - heit.

Preview

Nacht ist schon hereingesunken

Text: J. W.
Melodie: Reinhold Brauns

Nacht ist schon her-ein - - ge-sun-ken, schließt sich hei - lig
Stern an Stern, gro - ße Lich - ter, klei - ne Fun - k
glit - zern nah und glän - zen fern, glit - zern im
See sich spie - - - gelnd über dem klaren Nacht,
tief - sten Ru - he Glück be - - gelnd herrscht des Mon -
des volle Pracht.

Am grauen Strand

Text: Theodor Fontane
Melodie: Reinhold Giegeler

Am grau - en Strand, am grau - en Meer
Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai
und seit - ab liegt die Stadt; Der Ne -
kein Vo - gel öhnt Un - ter - lass; Die Wan -

drückt die Däch er über und
gans mit har tem nur
durch die Stil le braus das Meer
fliegt in Herb vor - bei,
1. und ein - t - ni um die Stadt.
2. am Stra - de weht das Gras.